

Gesellschaft.

Wir haben nunmehr Versammlung.

Jes: Gesen und geses, zwei Gemeranten
gesen über das.

Jes: Hast glücklich still, hüß sich, und fult ab
und von dem Gode in: si, sich des,
Gesetz, und ist der funder! Das ist vord
lich gesen.

Jes: Gesen: Gesen ist ein Fülser mit Gold,
sich, sich ist ab gesen: unvollend.
50 Gulden.

Jes: Gesen: Gesen ist ein Glück! Das muß für
jedem von uns fünf und zwanzig Gulden
Lohn und glück geben.

Jes: will ich das Fülser und der hand gesen?

Jes: der Fülser ja, ab ab das Gold und gesen.

Jes: ist er nunmehr gesen? - und gesen?
Wann gesen ab der gesen?

Jes: dann, von ab werden gesen!

Jes: ja, man weiß, man ist!

Jes: Wir müssen ihn anzusehen gesen.

Jes: Wir müssen ihn von ab?

Jes: Wir sind in uns, und man ist der Gesen-
Lohn gesen? - Wir können das Gold und
Lohn; ab man von ab gesen bestrich
gesen, das Gold gesen werden für;

Für den Kaffee = Pfefferkaffee.

Die überwindens versuchung.

- han: kan un seff, zwei bauernbuwens, geht über feld,
han: steht glückselig still, bittet sich um Geld zu thun,
wann du mich nicht: / ai, sieh doch, seff
wass i' da' fin! Des ist ordali swer.
seff: fingsam: / Das ist a' patila mit geld,
sieh, da' ist's g'richts: musseltan 50 Gulden.
han: fingsam: / o wass forr a' glück! Das
mächt forr jedr von unz fünfzigwangig,
gülden. lofs unz glai dals - - -
han: will ihm das Geld in die Hand nehmen
seff: du duäst jö, ass wan des geld unz
g'hörn dat.
han: ich will unternommen: / unz g'hörn
dat? wenn g'hörts dan sonst?
seff: dem, ders verlor's hat.
han: jöä, wer wäfs, wu der ist!
seff: merr messen an uffjäfins süähs -
han: wie make merr dan das?
seff: wäst du nimm, wass näbli der quol-
lehrer g'socht hat? - merr trohs
das geld affs amt, 's werd dan über-
öl bekän gmocht, das geld g'fun's worn sai.

Gurfschiff.

und man der herreisen von, daß es so
wunderbar ist, der anfall so werden.

Jos: Und was ist die Ursache? --

Jos: Demnach die Ursache mir so besellen.

Jos: Nun, Joseph, ist wohl, so mal der sich
Nimm.

Jos: Was ist nicht ungeschicklich; wenn glänze
ist, daß die Kunstwerke nach den Worten
nun unserer Uebersetzung zum Ausdruck wird.

Jos: Aber - können wir das nicht -

Jos: Nun nach dem?

Jos: - stillschweigend, und ich, als ob man
Nichts gefunden hätte, der Keiner
hat mich doch -

Jos: Ich unterbreche dich: Ich sollen es
über werden, wenn du, der dich
würden mir, wenn man ungeschicklich
unpfeilich freundlich Ligenstun besellen.

Nun, Joseph, wenn du ein so schickes
Junge bist, so magst du nicht mehr
mit dem zu thun haben.

Jos: Ich versuche dich: Wie? wenn du
das meinst, -- aber es ist doch nur
ein Spiel - ist nicht mehr so geschicklich.

Fränkliff - Pfennbiff:

un wer dan bewais, hän, dass er's ver-
loarn hat, der erhalt's wieder.

han: un wan si hänor melot - - ?

seff: dan erst daffs merr's halt's

han: horäh, seff, i wellt's dat si nimmad
meld's.

seff: Das ist nit wahrschädi, eher glawi,
dass d' noch froäh noch dem verloräns
unzerer ouzah z'or häms werd.

han: awer - kents merr dan nit -

seff: nö wass dan ?

han: - stillswaihs, un duon, afs wämorr
niti's gfun's hätt's, s' hat unged, häknar-

seff: i su miterbrüfand: merr soll's noch
disos wern, mäst du, den das dats

merr wern, wan merr wissott'i un
äsichtli fremd's äpsthum halt's dats.

nä, han, wan du ä sou slepter bers bist,
sou möh i niti's mei mit dir z' duon häns.

han: i mussen i disos? nä, wan du
das mäst - - awer's ist doch or-
drissli - i häw mi so sou gfrawt.

Gesundheit.

Gesetz: Wir wollen uns bemühen zu sein, daß
der Kaiser sein Geld wieder zu bekommen
wird. Willkür man es ein man
denk, das jetzt in der größten Angst
ist und sich von dem nicht weiß, daß
wir sehr viele Tanten haben.

Gesetz: Ich ist vorhin, Gesetz, meine Gedanken
man und einem besten Weg - es
soll künstlich nicht werden zu tun
; nicht ist in der Hand.

Gesetz: Ich ist nicht von künstlich, jetzt
von dem man, und man ganz jetzt
wird, daß es nicht ist.

Umschreibung der Gesetze
wird. Gesetz in der ersten Gesetze
genau der künstlich - künstlich
Wunder nicht ist, daß in der
man den besten man Gesetze
künstlich in den dem Gesetze
von dem, man in der
mit und Tanten liegen, und

Fränkisch-Schreibisch.

seff: norr wells unz Bräuer frau, das
der rässd sä geld widdor erhalte
wird. arlaitet ist's ä oärmer bott,
der jext in darr gröaste angst ist, un
si norr doänit träastt, das ä chr-
liser finar es hat.

han: 's ist woär, seff! mäi godankis san
uff ämä böäss weh - 's soll hümfte
nutt widdor jou kuma /: wiffst is in
di hand: /

seff: /: Gulif wiffst nu bringst! hat der
vatter alzfort gsäht, un msi herz
säht norr, das er recht hat.

alle Thunbunde mit manigen Anspresen
man wird mit di wiffen Willen
man laufft wanden, di Hagen
fringstun man man wintun, un
gungun wint, so daz ein fank-
und pfund füllig bringend Wand
und wiffst.

Alz fult si dem Oberpfandhieser
gungun man man wiffen bringst
man wiffst füllig bringend Wand
und wiffst.

A. Umrissungen in den Lauten.

I. Vokale.

a Ring in bekannten Tönen bleibt a

brisp. Salla, Jalk, Lalk, Amt, Rinn, Jusan
Ungul, Jusa, Jussal, Jull, Jursun, bakan
= falls, pak, lak, amt, kans, kan, ampil,
saki, matt, satt, laka, baki's.

" mind ä in: Tult, Gussmal, kall, Kall,
Luss, matt, Jull, nist, Jult = saki,
gismaki, babor, stal, bak, mat, sat, aht, hat,

" mind ö in: Mann, Glang, Rung, Rinn,
Ristun, Gurd, Jang, Jangun,
= mou, glou, kirou, koun, sloun,
gaur, goluz, touz's.

" mind ä in: Aubit = ärwt

" mind ö in: Äffel, unist = öpfl, wöpst.

Ring a in selbstbetonten Tönen

" bleibt a in: Minsfalle, Sigullak, Ober-
amt, unsharun = maus falls, siphlati,
Ovrrant, auslaks, vrrpaki's.

" mind ä in: Tult, Tult, Wunder,
Krusnaga, upben, Jrandgest = sälat,
sälat, vordak, nähfräh, essbar, stan häft,

Ring ä in betonten Tönen

mind ä in: Mann, Rungun, Manjan,
Jusan, Alal, Jusan, Sunjan, Jusan, blusan,

*) wurden auf vrs und an g'schrieben.

= altär, krähs, mähs, jähs, sähs,
trähs, fähs, bläs

" mind ä in: Wätsch = vatter

" mind ö in: Oud, houn, Woud, Joun,
Touat, Wouen, bouen, wouen, Joun =

oäs, hoär, moäs, foär, soät, woär, boär,
woäkr, goär

Lang ä in fulbrunnigen Tilben

" mind ä in: hünd, wüß, hriwüß, Wüßel,
hüß, wüßel, wüßel, wüßel = hausrätch
unthät, haurätch, hapsäts, ufbläs.

" mind i in: Tüßel, Wüßel = surti, wörl.

" mind o in: Wüßel, Wüßel = näpber.

" mind a: Lang: in: wä, wä, wä, wä,
= af, an, am, waf.

Ring e in betenten Tilben

" bleibt in: Lätt, Wätsch, fätt, wätsch
= bett, wätsch, fett, nett.

" mind e in: Guld, Feld, Wätsch,
göld, feld, wätsch.

" in fulbrunnigen Tilben

" bleibt in: Wätsch, Wätsch = brentsch.

" mind ü in: Tüßel = siebrüt.

Lang e in wätschigen Tilben

mind ä in: Lätchen, Lätchen = Lätchen, Lätchen.

bleibt e in: Kest, Kestl, Kestl, Kestl, Kestl,
Kestl, Kestl = mehl, siehl, ehl, hehl, 6.

Lang e in folgenden Wörtern

bleibt in: Umbeser, Kumpser, amtschr, 6

" wird eä in: Lebersee, Wiesekleä, habelcar, 6.
folgt eä = lebersee, wiesekleä, habelcar, 6.

e in unbetonten Wörtern

wird e: Singen, haben, Singen, Mungen,
Singen = finger, hausr, froates, moths, 6.

" fällt weg: in allen Wörtern mit dem
Vorzeichen "ya": Anzeigen, und dem
Endzeichen "al" z. B. Kugel, Ziegel, gesungen,
gesprochen, gespritzt = vaukel, ziehl,
gsung, gsriew, gsäht.

" fällt weg: von jeder unbetonten
Wortsilbe, Ginge, Gung, Gung, Gung, Gung,
= silo, gait, ear, ail, bott, blai, 6.

e: Das e in den unbetonten e, das e in
den unbetonten e und dem a unbetonten
ist, wird in den unbetonten e in
den unbetonten e in den unbetonten e
bleibt in den unbetonten e in den unbetonten e
wird in den unbetonten e in den unbetonten e
wird in den unbetonten e in den unbetonten e

in fuba: Augi: = erw, fuba = erw
 Gf. pill, = g'sell, hünkel: hünng: = hēntil,
 Gf. fūz: Aug: = g'saz, fuba: fūngan: /
 = sterwā, lufu: lifu: / lesd, infuwan
 / minnu: = nemd, yubun: gibun: gewā
 yonist = greit, byun = boquem,
 beffer: beß: = beßer, furbig: fufun: /
 = ferti, byun: hūnt: = bhen.

Runz i in waltbenigen Silben

bleibt i in: Grim, Giff, Silben, Wiz,
 bitten = grim, giff, silben, wiz, bitten.

" mind e in: Rirffun, Girff, Giffen,
 Guffun, Zunun, un, unen = hers,
 hers, getter, g'serr, zweren, err, nem.

" mind a in: yibt, luyt, = gait, lait

" in fulbenigen Silben

bleibt i in: Dammgiff, handgiff,
 jungling = dampgiff, handgiff.

" mind e: Dammgiff, Dambit dampgiff,
 = Dammgiff, vorbild, bierbild.

Runz i in waltbenigen Silben

bleibt i: Tyn, Tynay, Tynen, Tynel,
 Eiben = ihel, eignay, tihar, bewel, bewor.
 Kamin = kamin.

i mind in der Sun Silben niß zu W z. L.
Bildniß, Buntniß, = bildniß, b.

" bleibt in der Ableitung, und nun:
liß, iß, iß, in, iß z. L. mufliß,
fufziß, fufliß, Gußliß, mufliß =
wäherli, salzi, hailik, gräfi, mörriß.

Pring o in vollenen Silben

bleibt in: zoll, roll, Stoff, offen o.
= zoll, rolls, stoff, offo.

" mind u in: Lutz, Kuz, Tuz, Wuz,
Wolla, brunn, burzun, fuzun, kuzun o.
= truz, smuz, suris, wuris, wulls, lukis,
trakis, frum, kumis, fuzis.

" mind oä in: vurn, hurn, vurn, hurn,
hurn, ort, hurn = doärn, noärn,
doärn, hoärn, hoärn, oärn, stoärn,

" mind ou: ruck, zuck, Guck, huck, fuch,
wull = r, rouk, spoutt, gould, houk, stouk, rouk.

" mind e: wullen = wells.

" in vollenen Silben

bleibt in: Sunspulla, Bundenstuf = erdsollz.

" mind ö: Sunspulla = fürsoch.

" mind oä: Winterhorn, Jägerhorn = winterhoärn
jäjoärn o.

o mind u: Samwulla, lamfrum
lamwulla, lamfrum.

" mind ou: Samstolz, Sambrif-dumstolz,
oufslouk, 6.

Emig o in wullstunigen Silben

mind oã: Ofn, Wofn, Rofn, Wofn, Lofn,
Lofn, Rofn, Lofn, Lofn = oãhr,
moãhr, roãss, moãss, loãss, loãt, roãhr
broãd, boãhrn.

" mind uã: Lofn, Rofn, Lofn, Lofn =
laãh, suãh, buãhns, tuã

" mind ou: Wofn, Wofn, Rofn, Lofn,
Lofn, Lofn, Lofn, Lofn, Lofn, Lofn,
Lofn, Lofn = wouhl, houhl, kouhl,
louhl, houf, houwl, houps, oufs, wouhl,
grouw, lours, touws.

" in fultstunigen Silben

" mind oã: Fedurwofn = fedor roãhr.

" mind uã: Wofn = stiofsuãt.

" mind ou: Lofn, Lofn, Lofn, Lofn, Lofn,
Lofn = oufslouk, bakoufs, aus-
touws, budwouhl.

" mind u in: ur = uu

" mind ou in: fu = fou

o in der Summewortun blidht liff.

wof, Lof, uft, wof, fof, wof, wof,
= wof, wof, wof, wof, wof, wof, wof.

Lang u in wellenigen Silben

- bleibt: Kuf, Kuf, Kuf = küh, süß.
" mind uā: Kuf, Kuf, Kuf, Kuf, Kuf,
Kuf, Kuf, Kuf, Kuf, Kuf, Kuf, Kuf,
= ruhm, stuhl, ruhm, ruhm, ruhm,
ruhm, gluh, küh, quät, ruhm.
" mind oā: Kuf, Kuf = soär, spoär.
" mind u / Kuf /: Kuf = küh.

in folgenden Silben

- bleibt: Kuf = nähtrek.
" mind oā: Kuf, Kuf, Kuf = säsoär.
" mind uā: Kuf = lähmgrües.
" mind u: Kuf = weltkühl.
" mind uā: Kuf, Kuf = ufruaf.
" mind o: Kuf, Kuf = mof, norr.
" mind ü in der Silben u, Kuf,
Kuf = ähting, Kuf = mahring.
" bleibt in allen anderen Formen
jung wie mit u, Kuf,
Kuf. Kuf, Kuf = unor, un.

Lang ä in wellenigen Silben

- bleibt: Kuf, Kuf, Kuf, Kuf, Kuf,
Kuf, Kuf, Kuf, Kuf, Kuf =
märz, händ, säher, lästi, lämo,
wälz, särs.

Ring ä in follobbeten Silben

bleibt: Abgränzung, Landgränzung,
mit Spüring = ägränzung, bädschwän, rükstani.

Ring ä in festbetonten Silben

bleibt: Ringen, Ringen, Ring, Ringen, Ringen,
Ringen, Ringen, Ringen, Ringen, Ringen,
Ring, Ring - Käse, Käse, Käse, Käse, Käse.

" wird ei: Ringen, Ringen, Ringen, Ringen
= zeich, zeich, zeich, zeich, zeich.

" wird oa: Ring - Ring.

Ring ä in follobbeten Silben

bleibt: Ringen, Ringen = Ringen, Ringen.

Ring ö in wellbetonten Silben

bleibt: Ringen, Ringen, Ringen, Ringen,
Ringen, Ringen, Ringen, Ringen,
Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

" in follobbeten Silben

bleibt: Ringen = Ringen.

Ring ö in festbetonten Silben

bleibt: Ringen, Ringen, Ringen, Ringen,
Ringen, Ringen, Ringen, Ringen,
Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

" wird ou: Ring - Ring.

" wird ua: Ring, Ring = Ring, Ring.

" wird oa: Ringen, Ringen, Ringen, Ringen,
Ringen, Ringen, Ringen, Ringen,
Ring, Ring, Ring, Ring, Ring.

Group 0 in full-toned letters

- " bleibt: Zingster, Pfiffstimmung = Zinghör.
- " wind ou: Ennenöl = Lampsöl.
- " wind üä: Ringster = Stiefswäch.
- " wind öä: Ringster = Luftrohr.

Group U in well-toned letters

- " bleibt: Zingster, Pfiffstimmung = Zinghör.
- " wind ou: Ennenöl = Lampsöl.
- " wind üä: Ringster = Stiefswäch.
- " wind öä: Ringster = Luftrohr.
- " wind e: Ennen, Geringe, baillen
fingster, zinnen = böcher, gewörz,
bröck, förcht, zörn, dorn, morb.
- " wind u in: Ringster = fuffzehr.
- " wind ä: Ennen, Geringe, baillen
fingster, zinnen = böcher, gewörz,
bröck, förcht, zörn, dorn, morb.
- " in full-toned letters

bleibt: Nebelbrück = nekarbrück.

uzünden = awjens, ungstüm.

- " wind e: Nebelbrück = (ab)ätreni.

Group U in well-toned letters

- " bleibt: Zingster, Pfiffstimmung = Zinghör.
- " wind ou: Ennenöl = Lampsöl.
- " wind üä: Ringster = Stiefswäch.
- " wind öä: Ringster = Luftrohr.
- " wind e: Ennen, Geringe, baillen
fingster, zinnen = böcher, gewörz,
bröck, förcht, zörn, dorn, morb.
- " wind u in: Ringster = fuffzehr.
- " wind ä: Ennen, Geringe, baillen
fingster, zinnen = böcher, gewörz,
bröck, förcht, zörn, dorn, morb.
- " in full-toned letters

bleibt: Nebelbrück = nekarbrück.

uzünden = awjens, ungstüm.

- " wind e: Nebelbrück = (ab)ätreni.

eu : mind ä eu : fura, furan, furaun =
= fräd, fräws, lähns.

ii : /: bruch / i : / bleibt : einem Kiesel, Kisp,
Kiel, Kiehl, Ziel, Geil, Kied, Kieb, weir,
wir, fri, wuden, brigan, frigan =
biens, stiefl, wiess, kiel p.

11 mind ä-ä-is : brisf, brin, giub, lind, wib,
Kinn, Kinnfl, Kinn, Kinnja, Kinnjal,
spinnit, spinnin, kintan, kintan,
wunbrun, pindan, spinnan, kintan, spinnan,
spinnan = brisf, brin, kinn, lind, wib,
stirr, diest, kinn, wispo, spinn, giub.

II. Lautveränderungen.

1. Ein Pflanzlaut : g, k, t, b, p, f, d, d.

g bleibt als Chl. in allen Wörtern :
Galt, gut, gluis = gott, guat, glai.

11 mind als Chl. laut in wulldunigen
Pflanzen zu k, z. B. Kinn, Kinn,
Kinn, Kinn, Kinn, Kinn = kich,
sich, flicht, gaito, weh, wieht.

11 fällt in der Silbe in wuy : wunig,
frilig, wulig = weni, kaili, adli c.

11 fällt aus in : Kinn, Kinn,
= mad, laet.

k bleibt in Anlaut:

kuuk, kuuji, kuu, kuuu, kuu p
= kälw, kiruak, kilä, kilettern, kien.

" bleibt in Anlaut: Glück, Gussmaul,
wuden, gussilt, luf = glüti gsmäti p.

" mind im Anlaut nur dem Gussmaul
r und l zu ik y. u. Wud, fund
mull, kulla, mindun = weriti stariti weliti.

ch vor k bleibt in: Kranz, Kranz, Kriest, Kriest

Kriest, Kriest, Kranz, blüsi, lüsi, Kranz
Kriestun, Kriest, Kranz, Kriestun = keriti

räh, däh, pflicht, hor, krist, feucht wätk.

" mind zu ik, nur im Anlaut in

r und l vor ungest. l. Kranz, Kranz

Witli, Kranz, Kranz, Kranz = keriti
zwilich, milik, keriti, stariti, keriti p.

" fällt mit in: glüsi, mindli, wist

Wist, Wist, wist, Wist - glai, wirtli,

nit, die, si, nu, märtli p.

D im Anlaut bleibt: Düb, Draf, Düm

Düm, Düm, Düm = diw, doraf, düm, dei, dörp.

" im Anlaut bleibt, nur im Anlaut

Düm, Düm, Düm = diw, doraf, düm, dei, dörp.

Düm, Düm, Düm, Düm, Düm, Düm p.

= kilad, mäd, pförd, gälö, fälö, fedor p.

p fülle und: in dem mit dem dunden pf
dem ein m wu stoff: Rungf, rungf,
pfung, pfungf, rungf, rungf,
f und d bleiben immer in der - und d. st. st.

fim, Huber, wolle, fix, fult, raif, kuan,
Ruf, Rungf, ungen, pfungf, ungen.

faid, vatter, vaul, forr, fetz, raif, p.

von Rungf, ungen, pf, "m. u. l. f. ungen in im

Urbild stoff, bleibt sich stets gleich:

Maipel, wuip, wuipen, yrup, blup.

mafel, waif, raiffo, groaf, blaf.

z und seth, als Ziffern zu wiffen von
Rungf - und ungen stoffen, ungen
hien abzufullt kein Wundrunn:

Rungf, Jung, zure, wuzig, Ruff,

Ruff, Ruff, wuffen, Ruff, zouti,

zaart, wizi, Ruff, Ruff, sonas p.

2. in ungen: f, j, m.

n bleibt als Urbild: huan, hult, fix, fult,
haer, huat, hie, hant.

1. nicht als Rungf, ungen, wuffen
langen Wual nicht ungen:

ungen, ungen, ungen, ungen - louch, gah,
kietro, frohs.

h wird h g. h. zifun, fiast, flifst, fufun
himm = ziska, sicut, ficut, hohor bam.

j wird in Umlaut wird bleibt:
jafun, jof, ju, juf, jannun, jufun
jahr, jouh, ju, jah, jomorn, jedor.

s, s, in Umlaut wird bleibt: fufun, fin,
funt, fufy, funt, fufun, fufun, fufun
fufun, fufun = suti, sin, saki, saly, soad p.

" wird s wird auf fufun von Umlaut
t, fi wird h folgt g. h. funt, zoll,
fufun, fufun, fufun, fufun,
stam, spall, sklar, skandal, stehop.

" in Umlaut, wird zu s: fufun, fufun, fufun,
fufun, fufun, fufun, fufun, fufun,
fufun, fufun, fufun, fufun, fufun,
haus, kouss, has, grass, loas, boas, gaus.

" bleibt in Umlaut, wird in Umlaut
fufun ist mit in Umlaut fufun, ad:
fufun, fufun, ad pronom fufun, wird,
fufun, fufun, fufun = oas, moas,
es, dass, aus, boas's, quats, ungers.

" wird g in: wird = wird

" wird sp in: wird, wird, wird
= af, waf, des, waf des af.

sch als Aussprache des Anlauts von einem
Anfangsbuchstaben oder von dem Anfangsbuchstaben
gilt als haben laut von dem Anfangsbuchstaben
und bleibt: pfuchen, pfuchen, pfuchen
pfuchen, pfuchen, pfuchen, pfuchen,
w: im Anlaut wird zu z. z. z. z. z.

ung, un- = löb, ebi, ebss.

1. im Anlaut bleibt: Wissen, Wissen,
wissen, weiß, wann, wann, wann, wann,
wasser, weh, wiss, wiss, wen, wass.

1. wird m in; wir = wir.

3. Die Anfangsbuchstaben r, l, m, n.

1. nicht fast zur Einsprache:

Rufe, hirsche, hira, Rufe, hira,
Rufe, hirsche, hira, hira, hira, hira,
= ruck, hers, herr, ruff, hira, hira.

1. fällt nicht in: ruff = ruff.

Folgt dem r der Einsprache k, g, ch,
b, f und m, so wird das ruff als im-
passibel z. z. Rufe, hira, hira,
hira, hira, hira, hira, hira,
werah, berah, korah, heraw, sarah,
wirah, serah, larah.

l bleibt in jeder Stellung: L. Luft, Lauf,
Afla, flaus, fallen: ganzys if fult,
blind, flutz, drückig, weil, di.
= läßt, fluch, ähls, stehls, bells, halwong.
" fällt mit in: als = as.

m bleibt: Muntal, himal, kuman, kum,
min, müssen, hofen, dum = mand' himel
kuma, stam, mai, mēssa, lahm, demp.

n wird zu ãm, wenn ihm ein r vorangeht
z. B. Arn, Arn, Arn, Arn, Arn,
pfirnen = oãrã, doãrã, woãrã, larãms.

n im Antritte bleibt: Knip, Knipf, nun, nuf,
nufman, nitun, nin = nūs, näht, nan,
näts, nemts, nit's, nã z.

n fällt in der Endsilbe zu "n": Lugin,
yfsen, wogung, bays, gehs, wets.

n fällt in einfilbigen Lugin, Wutun
als Antritte noch vor dem U z. B.
Junn, Wun, Pin, Pin, Jan, Jun, ain,
Kain, Gunt, Wain, Jun, min, ain,
Kain, barm, yfsenind, Ann, Ann,
Pin, Wun, un, ganz = jãu, mãu,
kũ, si, spuã, wuf spuã, tuã, bã
stã, gãus, wẽi, zãuk, rã, fã, kã, brau,
g'swo, ran, rã, hõd, wõd, ãu, gãuz.

a bleibt in der Form wie zuvor: wenn du, du,
man, ich - wenn, dan, der g.

„ bleibt als Urdlaut, wenn noch eine Lautsilbe
folgt z. B. diem, diem, pfimm,
mainen, yisum - biens, biern, säins g.

„ wird zu ä, wenn es durch den Anlaut
f im Urdlaut von f im Urdlaut z. B. humpf,
zumpf, zumpf - känäf, zunäf, sanäf.

„ wird u: in der Aussprache „u“ z. B.

Umfang, Umfang, Umpfahl, umfassen g.
äufhang, äufang; äustält, äugnen g.

ng wenn vor gutturalen 3 bleibt immer:

king, künge, künge, bringun
zunngen, zunngen, ungen g. = diez,
wanz, stanz, bringz, pranz, zwanz g.

B. Stipion.

Man die überprovisische Mundart im
der Dialektion der Nordwesten
führt sollen die Jungfalk in Anwand-
ung bringen, so auch die provisisch-
fünftliche Mundart, bei dem Nordwesten
„gaben“ wird jedoch nur, wenn es in
der Aussprache als „pfunden“ mit bei
hochzeitlich gebräuchlich wird.

a. Conjugation der Verben: geben, geben, geben.

Indicativ. Präsens. Präteritum. Imperativ.

1. Geben Präsens.

3. Sing.	i gēw	i gēw	i gāw
	Du gāist	Du gewst	Du gāwst
	er gait	er gew	er gāw
Plur.	mir gēws	mir gews	mir gāws
	ihr gewt	ihr gewst	ihr gāwst
	sie gews	sie gews	sie gāws.

Imperativ.

3. Sing. i gāw.
Du gāwst
er gāw

&

&

Plur. mir gāws
ihr gāwt
sie gāws

Imperativ.

3. Sing.	i hāw	i hāw	i hätt
	Du hāst	Du hāst	Du hättst
	er hāt	er hāw	er hätt
Plur.	mir hāws	mir hāws	mir hätt's
	ihr hätt	ihr hätt	ihr hätt
	sie hāws	sie hāws	sie hätt's

Imperativ.

3. Sing. i hāw.
Du hāst
er hāt

Plur. mir hāws
ihr hätt
sie hāws

&

&

Indikativ. Konjunktiv. Konditionalis.

1. i werd
 Du werst
 er werd
 fl. mir werds
 ihr werdt
 sie werds
 i werd
 Du werdest
 er werd
 mir werds
 ihr werdt
 sie werds
 i dat
 Du datst
 er dat
 mir dat's
 ihr datt
 sie dat's

2. i werd
 i
 wir aben
 i werd
 i
 wir aben
 i dat
 i
 wir aben.

Imperativ. Imperativ. Imperativ.
 Gew. gew
 fl. gewt
 Gew. gäws
 Imperativ: gews häws
 Imperativ.
 Gew. gewigs
 Imperativ: gägews
 Imperativ.
 Gew. gewigs
 Imperativ: gägews
 Imperativ: gägews

Imperativ.
 1. gehs
 2. gehost
 3. gehot
 Imperativ: 1. gishän
 2. gehot
 3. gishän
 1. gehs
 2. gehot
 3. gehs
 Imperativ: 1. dat gehs
 2. datst
 3. dat
 1. dat's
 2. datt
 3. dat's

Imperativ.
 1. bin
 2. bist
 3. ist
 Imperativ: 1. san
 2. said
 3. san
 1. sei
 2. seist
 3. sei
 1. sei
 2. seist
 3. sei
 1. war
 2. warst
 3. war
 1. war
 2. wart
 3. war n

Wirklichkeit, Möglichkeit = Bestimmungswort.

Wortbestimmungswort.

L.	1. bin	sai	wär
	2. bist	ci	ci
	cc	cc	cc
	mir d. Hing.	mir d. Hing.	mir d. Hing.

Zukunft.

L.	1. werd gehs	werd gehs	dät gehs
	2. werst "	werst "	dätst "
	3. werd "	werd "	dät "
M.	1. werds "	werds "	däts "
	2. werdt "	werdt "	däth "
	3. werds "	werds "	däts "

Wortbestimmungswort.

L.	1. werd	werd	dät
	cc	cc	cc
	mir d. zut.	mir abw.	mir abw.

Bestimmungswort

Bestimmungswort

L.	gehs	Gingans: gehon
M.	gehat	Hing: gogangs zsan

Bestimmungswort.

Bestimmungswort:

Gingans: gehad	Gingans: za giän
Hing: gogangs	Hing: gogangs zsan.

3. und Zeitwort: "Hingans"

Bestimmungswort.

L.	1. stehs	stehs	dät stehs
	2. stehst	stehst	dätst "
	3. stehst	stehst	dät "
M.	1. stehän	stehon	däts "
	2. stehst	stehst	däth "
	3. stehän	stehon	däts "

Winklißl.

Wüßl.

Endungßl.

Witmanjungunßil.

§

§

§

Wurjungunßil.

§. 1. bin	sai	war
2. bist	saißt	warst
3. ist	sai	war
W. 1. san	sai's	war's
2. seit	saißt	war't
3. san	sai's	war's

Wurungunßil.

§. 1. bin	sai	war
§	§	§
wir uben	wir uben.	wir uben.

Zukunßl.

§. 1. werd stehs	werd stehs	dat stehs
2. werst "	werdßt "	datst "
§	§	§

Vorzueßl.

§. 1. mund g'stans	" g'stans san	dat g'stans san
san	"	
§	§	§

Empflossun.

§. stehs
W. stehst

Witlwink

Jungun: stehad
Wurjung: g'stans

dingfun.

Jungun: stehs
Wurjung: g'stans san

Piggin:

Jungun: zã stehs
Wurjung: g'stans zã san.

6. Konjugation der unregelmäßigen Verba:
 sein, fern, haben, können, dürfen,
 müssen, müssen, müssen.

1. Das Zeitwort "sein"

Es sind Konjugation, wie folgt:
 Wirkl. Mod. Endungssyl.
Infinitiv.

1. bi	sai	war
2. bist	saiſt	warſt
3. iſt	sai	war
1. san	sais	warſ
2. ſaid	saiſt	warſt
3. san	sais	warſ

Wirkungssyl.

1. woär
2. woärſt
3. woär
1. woärſ
2. woärſt
3. woärſ

& &

Wirkungssyl.

1. bin	sai	war
2. biſt	saiſt	warſt
3. iſt	sai	war
1. ſan	sais	warſ
2. ſaid	saiſt	warſt
3. ſan	sais	warſ

Wirkungssyl.

1. woär
2. woärſt
3. woär
1. woärſ
2. woärſt
3. woärſ

& &

Wirkh.

Woyl.

Endunghoff.

Zukunft.

F.	1. werd san	werd san	Dat san
	2. werst "	werst "	Datst
	3. werd "	werd "	Dat "
W.	1. werds "	werds "	Dats "
	2. werdt "	werdt "	Datst "
	3. werds "	werds "	Dats "

Wozukunft.

F.	1. werd	werd	Dat
	2. werst	werst	Datst
	3. werd	werd	Dat

gwersan

Aspflorun

F.	sai	Ungflorun: san
W.	said	Ungflorun: gwersan

gwersan

Wiltwort

Ungflorun.	saisd	"	ja san
Ungflorun.	gwers	"	gwersan.

2. das Zeitwort "fun"

F.	1. dus	dus	Dat
	2. duost	duost	Datst
	3. dust	dust	Dat
W.	1. dusn	duen	Dats
	2. dust	duet	Datst
	3. dusn	dusen	Dats

Wiltwortungunfrit.

F.	1. haw	haw	hatt
	2. hast	hast	hattst
W.	1. hat	haw	hatt
	2. haws	haw	hatt
	3. hats	haw	hatt

gawen

Winkl.

Wögl.

Lesungsmoß.

Wörterbuch

L. 1. häw
 2. häst
 3. hät
 M. 1. häws
 2. hätt
 3. häws

gaden ghatt.

8

8

Zukunft.

L. 1. werd
 2. werst
 3. werd
 M. 1. werds
 2. werdt
 3. werds

uenn

werd
 werost
 werd
 werds
 werdat
 weda

uenn

dat
 datst
 dat
 dat's
 datt
 dat's

uenn.

Wörterbuch.

L. 1. werd
 2. werst
 L. 1.
 Z. K.

gaden uenn häwa

werd
 werost
 L. 1.
 Z. K.

gaden uenn häwa

dat
 datst
 L. 1.
 Z. K.

gaden uenn häwa

Engeloff.

L. dus
 M. dust
 W. d. d. d. d.
 W. d. d. d. d.
 W. d. d. d. d.

Engeloff.

W. d. d. d. d.
 W. d. d. d. d. d.
 W. d. d. d. d. d. d.
 W. d. d. d. d. d. d. d.

L. 1. häw
 2. häst
 3. hät
 M. 1. häws
 2. hätt
 3. häws

häv
 häwst
 häw
 häws
 häwst
 häws

hatt
 hattst
 hatt
 hatts
 hätt
 hatts.

Wirkl.

Würl.

Lehrbuch.

Wirkungsnamen.

&

&

&

Wirkungsnamen.

L. 1. häw

häw

hätt

2. häst

häst

hättst

3. hät

hät

hätt

M. 1. häws

häws

hättst

2. hätt

hättst

hättst

3. häws

häws

hättst

Wirkungsnamen.

&

&

&

Zusatz.

L. 1. werd häws werd häws

hät häws

2. werst " werdst "

hätst "

3. werd " werd "

hät "

M. 1. werds " werds "

hätst "

2. werdt " werdst "

hätst "

3. werds " werds "

hätst "

Wirkungsnamen.

Ling. 1. werd

werd

hät

2. G.

G.

G.

Zus.

Zus.

Zus.

Lehrbuch.

Lehrbuch.

L. häw

Wirkungsnamen.

häws

M. hätt

Wirkungsnamen: g'hätt häws.

Wirkungsnamen.

Wirkungsnamen.

Wirkungsnamen. häw

Wirkungsnamen: g'häw

Wirkungsnamen: g'häw

Wirkungsnamen: g'hätt g'häws.

4., die Zeitwörter: können, können, mögen,
 müssen, sollen, wollen, wissen.

Wirkl.

Wörtl.

Bestimmg. d. f.

Gegenwart.

S. Luff	Luff	Luffe
Gd. Luffs	Luffs	Luffs
S. hän	hän	hännt
Gd. häns	häns	hänts
S. mäñ	meüñ	meüñt
Gd. meüñs	meüñt	meüñts
S. meß	meß	messt
Gd. meßs	meßs	messt
S. soll	soll	sollt
Gd. sollo	sollo	sollts
S. will	well	wellt
Gd. wells	wells	wellts
S. wäñs	wiñs	wisst
Gd. wiñs	wiñs	wistts

Abhängungen auf d.

§

§

§

Abhängungen auf d.

S. hän gsdäñft	hän gsdäñft	hännt gsdäñft
Gd. häns "	häns "	hännts "
S. hän gshent	hän gshent	hännt gshent
Gd. häns "	häns "	hännts "
S. hän gmeüñt	hän gmeüñt	hännt gmeüñt
Gd. häns "	häns "	hännts "

	Winkl.	Wegl.	Endungsges.
L.	häv gmesst	häv gmesst	hätt gmesst
M.	häws "	häws "	hätts "
L.	— gfoltt	— gfoltt	— gfoltt
M.	— " "	— " "	— " "
L.	— gwellt	— gwellt	— gwellt
M.	— " "	— " "	— " "
L.	— gwisst	— gwisst	— gwisst
M.	— " "	— " "	— " "

Der nun y ruy an fril

Diep fut wurstfunde Smjngutivum
 wind wurst " gfoltt = ghätt beigefügt.

Zukunft.

L.	werd daffs	werd daffs	dat daffs
M.	werd's "	werd's "	dat's "
L.	— kien's	— kien's	— kien's
M.	— " "	— " "	— " "
L.	— meüts	— meüts	— meüts
M.	— " "	— " "	— " "
L.	— messo	— messo	— messo
M.	— " "	— " "	— " "
L.	— solls	— solls	— solls
M.	— " "	— " "	— " "
L.	— wells	— wells	— wells
M.	— " "	— " "	— " "
L.	— wifss	— wifss	— wifss
M.	— " "	— " "	— " "

Die Präteritum

und wie die Zukunft konjugiert, wie
auf "haben" = "habe" zu bilden kommen.
Die Konjugation des passiven Verbs
ist dem dem aktiven Form des Verbs
gleich, wie man sich leicht merken
"werden" durch alle Modus - Zeit - und
Personenformen konjugiert.

Die Abwärtigen der Deklination
der Substantiva und Adjektiva.

Die Abwärtigen, in denen wir die
Objekte zu einem Gehörte oder
Abwärtigen zu einem anderen Dinge setzen
kann, weiß der Schüler durch die
auf die Deklination der Substantiva
den Dativ zu verstehen.

hat diese fünf 4 Kasus, so beginnt
sie die fünf - schwache Abwärtigen,
als man sie unbestimmt, man kann mit
den Fällen, in denen die Dativ zu
unsern zum Objekt oder Abwärtigen
gehört werden. Dem Genetiv im
besonderen wird man durch
den Dativ oder Akkusativ im

S

Sündlißer und gütlich. Der fündet
zum rüben dem Guntin und fann
Anwendung und guntin, man den Ding-
beziehung mir fann bebrüßten den
mitbeziehunglich ist.

Der Guntin wird zum rüben dem
Allerfünften, z. B. In dem f. der Guntin-
er bedarf's Geld. Er fündet fies fündet
Blindheit = er seint si wehe sam
tild. Und fies der rüben = des
licht vom man. Der fies der fies
die zee von der eise.

Der Guntin bleibt z. B. Er fündet fies
fündet fündet = er frät si sai's lewes.
Der rüben fündet = 's noächters haus.
Der rüben bleibt z. B. Und fies der
fülle dem rüben = des bild gefält
dem bild. Der rüben fündet fündet
fündet = der knecht dient sam
herrn. Der fies nicht fündet dem
fündet = die ahs widderstehet dem
stürm.

Der rüben bleibt. fies. Man erwartet
den fündet = mä erwartet es groäfs.
fies mir rüben fündet = si mar an botte.

Alte und neue Form.

A. Die Declination alter Form war fallend
wie folgt:

a. Von Nominativ steht in der Kasusform
die Endung e nur, im Femininum nicht,
heißt: Vire, Viru = dieu dieu, Lipp,
Lippa = die, die; Ruff, Ruffa = kuh, kuh.

b. Von Genitiv steht in der Kasusform die
Endung es; s; und in der Kasusform e
und von Verbis in der Kasusform e und
in der Kasusform en nur, im Femininum
muss man nicht nachsetzen en zu s;
e fällt ja weg oft weg.

heißt: von Vire, der Vire, von Vire,
von Viribus, Viribus = der dieu des
dieu, dem dieu, der dieu, den dieu.
von Lipp, der Lipp, von Lippa, der
Lippa, von Lippa = der die, des die,
dem die, der die, den die.

c. Von Accusativ ist in der Kasusform
in der Kasusform von Nominativ gleich.
heißt: von Vire, und; von Viru = der dieu
und; die dieu. Von Viribus sind gebungen
und; die gebungen die dieu = die dieu san-
ganga und; sie fanga die dieu.

Die Tische sind guttelt und: Dats die
 Tische = dets san gadetit und: deti dets.
 D., Wenn das Vingtweim Mann ist und fimm
 der Hinder a, o, u fut, fu mind in
 der Wafzucht der Hinder unger-
 ben hat. Kenne: Herb, Hiber = staw, staw,
 fufu, fufu = suk, suk, hut, huta =
 huat, huat, kuf, kufa = kuh, kuh.
 Christenmann: Mann, Pfuf, Lant, Pfuf,
 Mann, Pfuf, Mann, huf.
 der wider Vingtweim Mann der walden
 fimm mind in der fimm der
 Wafzucht der Hinder o der
 Lant r gupst. Kenne: der Hiltun, der
 Hiltun, der Hiltun, der Hiltun = die
 waldor, der waldor & .

B., die Dullination manne fimm, wofsi in
 walden fupst der fuzucht und Wafzucht
 wir wuf in Hiltun der Wafzucht
 die fultung en fut, wufst in fimm
 fupst en zum & .
 Kenne: der Ofs, der Ofsun, der
 Ofsun, der Ofsun, der Ofsun, der
 Ofsun, der Ofsun, der Ofsun =
 der Ofs, des ohsa, dem ohsa, den ohs & .

gutt. Milch, gusti milch; gutt. brod = gusts
 brood. - gutt. Wein = gusts wein,
 gutt. Milch = gustor milch, gutt.
 brod = gustom brood; gutt. Messen =
 gusti mess, gutt. Sieden = gustor sieh
 gutt. Binden = gusts bind.

Die Eingänge der Eingangsstellen sind,
 welche im Hauptstamm und allen
 seinen Seitenzweigen sind, sind
 im Fünftenssten Theil, wie man sich
 folgenden Zusammenstellung versieht:

Hauptstamm: Alte Stamm:

	lingual	labial	palat.	lingual
Ham.	am	u	ad	u
Gutt.	ad/am/	in	ad/am/	am
Lab.	am	ua	am	m
Alt.	in	u	ad	u

Fünftens = pfünftens.

	re	i	s	i
Ham.	re	i	s	i
Gutt.	s	re	s/:s/	re
Lab.	me	re	me	r
Alt.	s	i	s	i

Beispiele: Primus Wein, warm Milch, süßes
 Wasser, frisches Wasser, rauchig.

= rānor wai, war mi milch friss wasser,
 framē mess, raifi Obst.

Gmiltis: yntrod Wiltfud, ywarrod Wlyed,
 furdigud Ingud ju. m. W. Roman in
 lafudon Wiltfud furdigud m. m. m.
 im Gurdan Wiltfud, m. m. m. Gurdan
 m. m. m. m. m. m. m. m. m. m. m.
 janz m. m. m. m. m. m. m. m. m. m. m.
 yaberm. m. m. m. m. m. m. m. m. m. m. m.

Gurdan Wiltfud: Roman

Gurdan

Wiltfud

	m. m. m.	m. m. m.	m. m. m.	m. m. m.
Rom:	m	m	m	m
Gmilt.	m	m	m	m
Wiltf.	m	m	m	m
Wiltf.	m	m	m	m

Furdigud - furdigud:

Rom	-	-	-	-
Gmilt.	r	r	r	r
Wiltf.	r	r	r	r
Wiltf.	r	-	-	r

Gmiltis: Der warm Wiltfud, die warm Wiltfud, die
 furdigud Li, die furdigud Wiltfud, die warm Wiltfud;
 = der ra' loßf, die warm stuart, des
 fris ai, der furdigud m. m. m. m. m. m.
 Die Wiltfudm. m. m. m. m. m. m. m. m. m. m. m.

Sei dem Könige von Spanien die Absicht
 zu bezeugen diese seine verantwortliche
 Verantwortung in dem Sinne, wissen
 zu lassen, welche Folgen bei der Entwerfung
 unserer bei der beabsichtigten Aufstellung
 möglicherweise eintreten. Es wird er,
 auf dem Wege sein.

D. Die Sprachformen der Sprachen.

Die Sprachen, welche man für die Ein-
 wohner in ihrem ursprünglichen Ursprünge
 nicht zu erkennen vermag, sondern
 sind aus anderen Sprachformen entstanden, welche
 diese Sprachen von dem ursprünglichen
 wahren oder falschen Ursprünge her
 spanisch, Portugiesisch, und Galicisch
 kommen, wie folgende Zusammenstellung
 zeigt:

	Zusammenhang: Ursprüngliches. Sprach- u. Begriffe:	
Ein- sprache:	ich, du, wir, sie, er, sie, es	ego, tu, nos, vos, ipse, ipse, ipse
	ich = i, du, er, = der, die, des	ego, tu, ipse, ipse, ipse
Mittel- Sprache:	sie, es	ipse, ipse
	mein, dein, sein, unser	meus, tuus, eius, noster
	mein, dein, unser, ihr	meus, tuus, noster, vester
Ursprünglich Sprache:		hier, da, dort, hier, da, dort, hier, da, dort
		hier, da, dort, hier, da, dort, hier, da, dort

1. Die Personalpronomen: ich, du, er, sie, ab,
 werden subliniert, wie folgt:

Singular. Personalpron.

	1. Person	2. Pers.	3. Person	weibl.	neutr.
Nom.	ich	du	er	si	es
Genit.	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner
Dat.	mir	dir	ihm	ihren	ihm
Akk.	mir	dir	ihm	si	es

Formen = Person.

Nom.	i	du	er	si	's
Gen.	meiner	deiner	seiner	seiner	seiner
Dat.	mir	dir	ihm	ihren	ihm
Akk.	mi	di	ihn	sie	's

Substantive

		Plural	Formen
Nom.	mein	ihnen	für alle Geschlechter.
Genit.	meiner	meiner	ihnen
Dat.	mir	uns	ihnen
Akk.	uns	uns	si

Formen = Person.

Nom.	me	ih	si
Gen.	meiner	deiner	seiner
Dat.	mir	dir	ihnen
Akk.	me	di	si

Beispiel: Ich habe einen Brief geschrieben,
 um mich zu dir zu sagen, - ich habe
 dein Briefchen an dich geschrieben, er
 wird dir an die Hand gegeben.

du fust bei mir einen Fremden gesehen,
ich will ihn dir angeflan = du hast bei
mir an fremde g'sehen, ich will ihn dir an-
pfehlen. Ich fuffe, fuffe nun mich besuchet,
ich bedarf seiner = ich hoffe, dass er mich be-
suchet, ich bedarf seiner. Einem Fremden
fuch mich g'sehen, sie nun nicht mehr =
dai swester hat mich g'sehen, sie erwartet
mich.

Mich, fuffe, fuffe, mich, du, mich, mich sind
Kesslingmannen; wenn sie in einem
Kesslingmannen fuffen besuchet, welche
ich bedarf der Besuchet ist;

"fuff" ist ein die dritte fuffen und zu
gleich ein die Kesslingmannen und die
Kesslingmannen die ein = in Kesslingmannen.

Einige: Ich fuffe mich nun nicht = ich habe mich
verwundet. Ich luffe fuffe = er lufft sie.
und Kesslingmannen fuffe fuffe = der Kesslingmannen
fufft sie. Ein Kesslingmannen fufft sie fuffe =
die swester sucht fufft sie. Ein Kesslingmannen
fufft sie mich fufft = die Kesslingmannen
sie die Kesslingmannen.

2. Ein Kesslingmannen: mich, du, mich, mich sind
mich, mich, mich sind mich Kesslingmannen
Kesslingmannen oder Kesslingmannen

gebildet; für jeden Gespflanzten und
 die Klimate, jeder in dem sein
 Einzug aller Tugenden, wie folgt:

	Hauptst.:		
Rom:	mein Vater	mein Bruder	mein Kind
Griech.	mein Vater	mein Bruder	mein Kind
Lat.	mein Vater	mein Bruder	mein Kind
Alt.	mein Vater	mein Bruder	mein Kind

Fränkisch-Pf.:

Rom.	mein Vater	mein Bruder	mein Kind
Griech.	mein Vater	mein Bruder	mein Kind
Lat.	mein Vater	mein Bruder	mein Kind
Alt.	mein	mein	mein

Mafzahl für alle drei Gespflanzten.

Rom.	—	—	—	—
Griech.	—	—	—	—
Lat.	—	—	—	—
Alt.	—	—	—	—

Wiss: unser Haus, unser Reich, ist unser
 unser Haus, unser Reich, ist unser

ist unser Reich, unser Reich, ist unser
 unser Reich, unser Reich, ist unser
 unser Reich, unser Reich, ist unser
 unser Reich, unser Reich, ist unser
 unser Reich, unser Reich, ist unser
 unser Reich, unser Reich, ist unser

ðai huat ist sønar, afs mair. Sun hund ist
iltur, uld infund = aurr haus ist alter,
afs ungar. Kim ðin bnf und gib min
minnd, sunnd ist zunniffen = nem
ðai buak, un gumar mair, ðais ist
varriss.

Þess in ðisum fulla und Gysflast, novat
sun, sin, vob, nor ðin bnf novat, þess
lykand ði bnf novat, nor ðin, nor
þai in sunnd þess ði bnf novat
nun þess þess Gysflast, novat ða,
nun, nun = ðe novat.

þess: ðin hund ist þess, uld ðin mair =
ðai huat ist sønar, afs ðor mair.

Sun hund ist iltur, uld ðin infund =
aurr haus ist alter, afs 's ungar.

Gib min ðin bnf, is sunnd ðin mair
nun ðin, nun þess ðin mair
þess ðess, ðin sunnd ðin mair
ist þess, = gumar ðai buak, i haur
's mair varloarn; 's fehl a 'm mair 's
trifflät, ðor aibouð 's ðain ist søs.

3. Þin þess þess ðin mair, ðin, ðin
þess, ðin mair.
'ðin þess Gysflast, novat und
völlin, ðin þess:

	<u>Einzahl.</u>	<u>Plural.</u>	<u>Plural.</u>	<u>Plural.</u>
Nom.	der	die	die	die
Genit.	des	der	des	der
Dat.	dem	der	dem	den
Akk.	den	die	die	die

	<u>Einzahl.</u>	<u>Plural.</u>	<u>Plural.</u>	<u>Plural.</u>
Nom.	der	die	die	die
Genit.	des	der	des	der
Dat.	dem	der	dem	den
Akk.	den	die	die	die

ist also bis auf das persönliche Genus dem
 Genus gleich.
 Diejenige mit demselben "ist" und "an"
 "Sinn" und "an" "jüngere" und "jüngere"
 zusammengefasst, beide haben Genus
 "jüngere" und "jüngere", "jüngere"
 und "jüngere" haben die Eigenschaft man
 kann. In den Fällen wird jeder
 "jüngere" wie ganz gebildet, man hat
 nur selber für selber, selb für den
 selber und selb für selber, mehrere
 hat man selbst lassen, der, der, der,
 männlich = der, die = das / namentlich,
 weiblich wie im Genus ungenannt
 nennt man. Brief:

Wenn ich nicht zu Lunden, Lundscher Stadt die
sich einmahl betrogen = dem ist mit
Ztraus, der nämli: seller: hat di so
a mal betrauchs. In wofut in Lundscher
Stadt, und bei Lundscher Lunden, bei
Lunden an fünfen gahwofut fut = er
wouent in der nämli: seller: Stadt,
un bei sello läut, bei dens er frükor
gewouent hat.

B. In der übrigen Lunden sind Lunden
unwouentij wofut Lunden Lunden
unwouent, als die wofut bei der Lunden
wofut Lunden sind, so Lunden sie frükor
übenwouentij wofut.

c. In Lunden Lunden Lunden Lunden Lunden.

Und Lunden Lunden, wie die Lunden Lunden
wofut die Lunden und Lunden die Lunden
Lunden Lunden Lunden Lunden, wofut
die Lunden Lunden zu Lunden: als
Lunden und Lunden Lunden Lunden.

I. Lunden Lunden Lunden.

a. Lunden Lunden Lunden.

Und die Lunden Lunden Lunden Lunden Lunden
Lunden Lunden die Lunden Lunden Lunden und

Abkündigung aller Form. Der Kaminstein
wird durch den geistlichen Pfarrer, dessen
jeder, wenn es mit einem weltlichen
Vergewaltiger verbunden ist, die Befugnis
wird. In förmlicher Weise wird
der Kaminstein einmündig, im Kamin
für jeden Pfarrer, dessen Befugnis
wird und im Kamin wird, einem
einem und einem zu dem, der in der

Wiss: Ein Apfel und ein Kamin
einen Kamin - à öpfl un no ar
kostet an Kamin, wie viel kostet
man mit einem Kamin? wie viel
kostet man mit dem Kamin?

„Ein“ ist die Abkündigung einer Form
man ist der bestmögliche Pfarrer,
der ein Kamin wird.

Wiss: Es ist zwei Kamin, der Kamin
und man ist ein Kamin. Dieser
Kamin ist ein Kamin und ein Kamin
müssen = er hat zwei Kamin, der
ist gestorben und jetzt hat er noch an,
den Kamin hinterlässt er à groß
vermögens.

Alt wird im Fränkischen wabst "win"
waf, winzigun, winzige, winzige d =
änziker, äziko, äziko, wafin und gottlich
gabunift; waf d hant waf, waf in dte =
fränkisch für wafgabun worden soll, waf
ad hant win und waf wafun dwinja
fian dwinja: Nun zwanzig dwinja
kann man ein Mann und ein Weib zu
waf = Nun zwanzig dwinja kann man
ein winzige = äzik: / Mann und ein
Weib zu waf = von zwanzig sätats
ist nur der gottlich man und der
slät zurückkehrt.

Ein "zwei" im Fränkischen dwinzig
dwinzig, dwinzig, dwinzig mit waf
ei, dwinzig mit u und dwinzig
waf mit a, dwinzig mit waf.
dwinzig: Zwei Mann, zwei Frauen und
zwei Kinder dwinzig mit waf
dwinzig = zwei männer, zwei frauen
und zwei kinder san mit waf
spazieren gang.

1 Zwei mit ein "waf" wafun wafun
waf dwinzig.

Man jedes der beiden nicht nur ein
Rückgangswort von dem Wort oder Ge-
sellschaftswort bezeichnet ist und nicht
man das Vorgesetzte nicht gelassen ist
jetzt im höchsten Maße von Genitiv
in Genitiv, "ur" und von Latium, "ur"
im Deutschen fünfzigsten nicht, es
jetzt für den Genitiv von Latium
mit einem Nennwort.

Wiss: Die Aufsätze zwischen und
zwischen fünfzig - Die aussatz von
zwei oder drei zählbar.

Es gibt es von fünfzig, von Latium
zusatz = i häus von zwei, von
drei gehört.

"Hier bis zwölf" nicht mehr als wissen,
man das Vorgesetzte nicht gelassen
wird im Kompositum und im Geni-
tiv in Genitiv, "ur" und im
Latium, "ur" nur, in bekannten Verbindungen.

Wiss: Es sind ihnen nicht von fünfzig.
Die Mittel sind fünfzig jetzt es nicht
nicht nur, sondern nicht mehr als wissen =

es sin vier oder fünf, D' mother von dens
 fünf hats net vier, sondern acht erzielt.
 Die zusammengesetzten Zahlen sind:
 ein und zwanzig, zwei und zwanzig, drei und zwanzig = anserla
 zwanzig, dreierla, sieben und zwanzig
 vier und zwanzig, fünf und zwanzig, sechs und zwanzig
 sieben und zwanzig, acht und zwanzig, neun und zwanzig
 zehn und zwanzig, elf und zwanzig, zwölf und zwanzig
 dreierla, viererla, fünferla, sechserla, sieben und zwanzig
 acht und zwanzig, neun und zwanzig, zehn und zwanzig
 elf und zwanzig, zwölf und zwanzig, dreierla, viererla, fünferla, sechserla, sieben und zwanzig
 acht und zwanzig, neun und zwanzig, zehn und zwanzig, elf und zwanzig, zwölf und zwanzig.

Beisp: Ein einundzwanzigster Gewinn, vier-
 facher Verlust, fünf und zwanzigster Gewinn,
 ein und zwanzigster Gewinn = a dreifacher
 Gewinn, vierfacher Verlust, kunstfälliger
 Frucht, a doppelte Dürre.

b. Ordnungszahlen.

Bei diesen bleibt im Deutschen die
 Zahl drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht und
 neun, zehn, elf, zwölf, dreierla, viererla, fünferla, sechserla, sieben und zwanzig, acht und zwanzig, neun und zwanzig, zehn und zwanzig, elf und zwanzig, zwölf und zwanzig, dreierla, viererla, fünferla, sechserla, sieben und zwanzig, acht und zwanzig, neun und zwanzig, zehn und zwanzig, elf und zwanzig, zwölf und zwanzig.
 Bei den griechischen Zahlen sind dreierla, viererla, fünferla, sechserla, sieben und zwanzig, acht und zwanzig, neun und zwanzig, zehn und zwanzig, elf und zwanzig, zwölf und zwanzig, dreierla, viererla, fünferla, sechserla, sieben und zwanzig, acht und zwanzig, neun und zwanzig, zehn und zwanzig, elf und zwanzig, zwölf und zwanzig.
 Bei den römischen Zahlen sind drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf, dreierla, viererla, fünferla, sechserla, sieben und zwanzig, acht und zwanzig, neun und zwanzig, zehn und zwanzig, elf und zwanzig, zwölf und zwanzig, dreierla, viererla, fünferla, sechserla, sieben und zwanzig, acht und zwanzig, neun und zwanzig, zehn und zwanzig, elf und zwanzig, zwölf und zwanzig.

Und Ordnungszahlen von ein bis

"nuff" erst, wenn "zwei": zwei - zwat
vun vunden = angr. Eriff. Vun nuffen
Wen ist am zwen nuffen Wola Punkt
y nuffen = de erste mai ist er
zum erste mal krouck worn.
Vun ein Puffer ist fin, den vunden
funt - der a such ist he, der anar
fort.

Alle Ordnungszahlen haben die
Geflechtshinweisung und die Declination
vun mit vunden Form. Die Formel
muss auf fin von Quantis.
Eriff: Vun winter Puffer geht ein
fünftun, und nach vunden in den
zwanzigsten Puffer = dem vierte such
folgt a fünfter er ist ewer im
zwanzigste jaher gsteras.

Ein jedes Kind nimmt sich
vun winter Geburtag Geburtag - a
quats hi erinnert si oftens aus
vort gebout gottes.

Die mit "al" zusammengehörenden
Lehrwörter: "vittel, vuntel,
fünftel & haben je nach sich als vuntel
vunden die Declination vunden Form

wobur in der Dittell von Gmünd zu
wenn man weiß z. B. In der Dittell
und Dittell der Dittell Gmünd der
wenn man zwei Dittell Dittell der Dittell
= i' bank norr à Dittell on dem garts
Die an der zwei Dittell kauft du benützt.

II. Unbestimmte Zusammenhänge:

haben: juchsen, juchsen i' alle, ab-
hise, nissen, nissen, nissen, nissen,
nissen, nissen, nissen, nissen,
nissen, nissen = jettor, all, etli,
änike, manke, viel, weni, mehr,
mehrers, ebbes, weniker, ganz, hanor
nischen oder nischen der nischen
juchsen juchsen nissen oder nissen
nischen juchsen. nissen: juchsen
spielt juchsen = jettor kied spielt gearre.
Nissen oder nissen nissen können
fliegen = änike oder manke fies,
kies flies. Alle wollen glückli
nischen = alli welle glückli wern.
Nissen nissen nissen, nissen
nissen alle = manke wisse viel, aber
hanor wäp alles.

Diese wunder Guit, und alle, Guit
 und maner Form da Kinnel. "Wass"
 und manig "wunder" und der
 geborn ist. Die Abmischung in
 Gebrauche der selben sind im Fränkischen
 von dem in hiesigen Gassen, rufen
 durch den Entkommenen nicht
 bekannt. Die: Allen Weinseif-
 aller wai erhitzt. Diese jeden Lein
 Guit ist ungesund - mit jettor bloss-
 gah ist ungesund. Die Submischung
 unigen Guit maffere bekante und
 unis abhise Guit und Guit der Gassen
 u haw wahred d nites da mehrers
 bekanti un a etlli jahresfreud gsets.
 In dem die viel Wasser, manig die
 und die maniger Wein - er trinkt
 viel wasser, wenn Bier, un noch wenn
 wai.

Die und manig "suben" die Guit
 "alle" und maner Form, von der be-
 stinthe Guitflast, von dem un dem
 man und manig, von dem auf dem
 Zustrom der Guit, von dem

man das Instrument für einen bezieht
und das Ding nicht kauft.

Wiss: Das wenigste Geld = das wenig-
ste Geld. Man weniges Geld = nicht
weniges Geld. Man mit wenigem
nicht - nicht mit wenigem verliert.

Wieder sind beizugehen über wenigem
nicht wenigem nicht = viel sind be-
ruft, aber wenig sind ausgewählt.

